

Elegantere Verrisse

Netrebko-bashing ist gegenwärtig in und gehört zum guten Ton deutscher Musikkritik. Nur schade, dass dann der Tonfall zuweilen unsouverän übellaunig wird und neben dem rein Musikalischen allerlei Affekte transportiert. Der Verriss der Bellini-Aufnahme ist ein Beispiel dafür, wie apodiktische Statements eine sachangemessene Differenzierung a priori verhindern. Skurril ist außerdem, dass die Wertungen Ihres Rezensenten im Detail die glatte Negation der Einschätzungen abgeben, die einem Monat vorher in der britischen Zeitschrift „Gramophone“ zu einer insgesamt äußerst positiven Gesamtbeurteilung der Aufnahme geführt hatten. Über solche Widersprüche würde ich bei einer Zeitschrift vom Anspruch des FONO FORUM gerne von Zeit zu Zeit Nachdenkliches lesen; dann würden auch Verrisse eleganter ausfallen. Ich habe die Aufnahme mehrmals gehört und meine, dass „Gramophone“ Recht hat!

Klaus Ruß, Bad Nauheim

Erfrischende Lästereien

Gerne lese ich Ihre Glosse „Wolframs Wartburg“, so auch im Mai-Heft, in dem Sie sich das Chicago Symphony Or-

chestra und Hélène Grimaud vorgeknöpft haben. Auch ich bin der Ansicht, dass die hübsche Pianistin ihren Ruhm hauptsächlich ihren Wölfen verdankt, die sie inzwischen jedoch nicht mehr hat.

Was nun Sie, Herr Goertz, betrifft: Ein richtiger Insider sind Sie nicht, sonst hätten Sie gewusst, dass Hélène Grimaud das 5. Klavierkonzert von Beethoven längst draufhat und es schon in Prag abgesagt hat (wegen des schlechten Flügels). Im Übrigen gibt es davon eine CD, die, wie ich meine, in Ihrer Zeitschrift ziemlich schlecht weggekommen ist.

Des Weiteren: Martha Argerich spielt fast alle Beethoven-Konzerte, das vierte jedoch nie, da sie es in ihrer Jugend von Claudio Arrau gehört hat, wie sie sagt, und ihr ihre eigene Interpretation wie eine Entweihung vorkommen würde. Außerdem bezweifle ich, ob Murray Perahia mit seinem durch einen Papierschnitt infizierten Finger ein ganzes Beethoven-Konzert durchstehen würde.

Nichts für ungut und weiter mit Ihren erfrischenden Lästereien.

Gerhard Fink, Bad Mergentheim

Festivals

Menuhin-Festival Gstaad

Gunter Sachs, Tony Curtis, Roger Moore haben dort gerne und oft ihre Ferien verbracht, da es ruhiger ist als die Jetset-Hochburgen wie St. Moritz oder Zermatt. Auch Yehudi Menuhin erwählte seinerzeit das idyllische Örtchen Gstaad im Berner Oberland zu seiner neuen Heimat und gründete 1957

das Menuhin-Festival Gstaad. Dieses Jahr gibt sich dort vom 17. Juli bis zum 5. September die musikalische Weltelite ein Stelldichein: Unter den Pianisten finden sich Grigory Sokolov, Hélène Grimaud, Dejan Lazic und Sebastian Knauer, für die Freunde des Gesangs konnten Cecilia Bartoli, Edita Gruberova

und Mark Padmore verpflichtet werden, und auch den Geigenfans wird mit Konzertreihen von Renaud Capuçon und Patricia Kopatchinskaja einiges geboten. Weiterhin stehen einige Kammermusikkonzerte auf dem Programm, die von Ensembles wie dem Merel Quartet, dem Philharmonia-Quartett Berlin und Jeremy Menuhin & Friends gestaltet werden, sowie Orchesterkonzerte mit dem London Symphony Orchestra unter Valery Gergiev und dem Kammerorchester Basel mit HK Gruber am Pult. Karten und weitere Informationen unter Tel. +44 (0)337488338 oder www.menuhinfestivalgstaad.ch.

Foto: Menuhin-Festival Gstaad



Die nahe Gstaad gelegene Kirche Saint-Donat aus dem 14. Jahrhundert lohnt einen Abstecher.

Schleswig-Holstein Musik-Festival

„**Heimspiel – Deutschland** entdecken“ ist das Motto des diesjährigen Schleswig-Holstein-Musik-Festivals, das vom 11. Juli bis zum 30. August den deutschen Norden mit 150 Konzerten kulturell bereichern wird und das 2009 erstmals mit Konzerten auf der Insel Helgoland aufwarten kann. Unter anderen werden dieses Jahr folgende Künstler und Ensembles erwartet: Matthias Goerne, Annette Dasch, Gerhard Oppitz, Martha Argerich, Grigory Sokolov, Lang Lang, Janine Jansen, Christian Zacharias, Anne-Sophie Mutter, Frank Peter Zimmermann, David Garrett, Ludwig Güttler, Daniel Müller-Schott, Sabine Meyer, Jörg Widmann, Till Brönner, die Sächsische Staatskapelle Dresden, die Münchner Philharmoniker sowie die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0431/570470 oder www.shmf.de.

Foto: Sylvain Couzinet/Jacques



La Roque d'Anthéron bietet Klaviermusik unter freiem Himmel.

Pianofestival de La Roque d'Anthéron

Sie möchten die landschaftliche Schönheit der Provence genießen und sich dabei an klassischen Klavierklängen erfreuen? Dann sollten Sie das Klavierfestival von La Roque d'Anthéron besuchen. Vom 24. Juli bis zum 22. August werden in dem nahe Aix-en-Provence gelegenen Dorf mehr als 120 Musiker auftreten: Die internationale Pianistenelite präsentiert sich mit Künstlern wie Martha Argerich, Nelson Freire, Anne Queffélec, Brigitte Engerer, Pierre-Laurent Aimard und Frank Braley sowie den Russen Grigory Sokolov, Nikolai Lugansky, Boris Berezowsky und Alexei Lubimov. Neben Recitals am Konzertflügel wird mit den Interpreten Andreas Staier und François Guerrier auch für die Freunde historischer Tasteninstrumente etwas geboten. Außerdem gibt es eine ganze Reihe Kammermusikveranstaltungen, etwa eine Gesamtauführung der Beethoven'schen Klaviertrios sowie Jazz mit Richard Galliano und Gonzalo Rubalcaba. Karten und weitere Informationen unter Tel. + 33 (0)442505115 oder www.festival-piano.com.

BRÜHLER schlosskonzerte

IN DER UNESCO-WELTERBESTÄTTE SCHLOSS AUGUSTSBURG

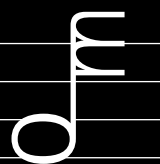
9. MAI
BIS
30. AUGUST
2009

Zum Saisonabschluss:
HAYDN-FESTIVAL 21.–30. August
mit Feuerwerkskonzerten
am letzten Wochenende

KONZERTKARTEN:
0221.2801
www.schlosskonzerte.de

PROGRAMMHEFT:
02232.941884
info@schlosskonzerte.de

SCHIRMHERR: MINISTERPRÄSIDENT DR. JÜRGEN RÜTTGERS
KÜNSTLERISCHER LEITER: ANDREAS SPERING



31.07. – 20.08.2009

Konzertante Variationen

Oberstdorfer Musiksommer

Jubilare: Haydn & Mendelssohn & Schiller
Kontrastreiche Dramaturgie & Lust am Experiment: Orchesterkonzerte und Kammermusik | Wort & Ton-Programme | Open Air-Konzerte auf 2000m Höhe | Dinnerkonzerte | Forum junger Preisträger u.v.m. in historischen und originellen Spielstätten in der Region.

Sommerliche Talenteschmiede & Brass-Akademie
Internationale Meisterkurse vom 2. bis 13. August 2009
Orchester-Akademie vom 14. bis 17. August 2009

Information und Karten
Tourist-Information Oberstdorf 08322-700-290
Festivalbüro 08322-700-467
www.oberstdorfer-musiksommer.de



Sommerliche Musiktage Hitzacker

„Europa“ heißt das Thema der Sommerlichen Musiktage Hitzacker 2009, die vom 25. Juli bis zum 2. August mit einem

Foto: Thomas Janssen



Zu den Sommerlichen Musiktagen gehört traditionell das Sonnenaufgangskonzert.

bunten Konzertprogramm aufwarten. Die Cellistin Sonia Wieder-Atherton wird ein „Bilder-Konzert“ von Berlin nach Moskau präsentieren, als „Hommage an die Alpen“ werden Alphörner und ein Fernorchester zu erleben sein, und unter dem Titel „Fenster zur Welt“ treffen Deutsche Tänze von Mozart und Beethoven auf wirbelnde Derwische und Debussys Klaviermusik auf indonesische Gamelanklänge. Am „Tag mit Haydn“ werden einige von Joseph Haydns originellsten Kompositionen Werken von Béla Bartók, György Kurtág sowie Auftragskompositionen von Beat Furrer und Bernhard Lang gegenübergestellt. Folgende Künstler konnten für 2009 verpflichtet werden: Carolin Widmann, das Quatuor Ébène, Nicolas Altstaedt, Olga Scheps, das Klenke-Quartett sowie der Schauspieler Michael Degen. Karten und weitere Informationen unter Tel. 05862/941430 oder www.musiktage-hitzacker.de.

Oberstdorfer Musiksommer

Seit 1993 trägt der Oberstdorfer Musiksommer zur kulturellen Bereicherung des Allgäus bei. Gegründet wurde er von Peter Buck, seines Zeichens Cellist des Melos-Quartetts, dem neben der Präsentation international renommierter Künstler auch die musikalische Nachwuchsförderung am Herzen liegt. Dieses Jahr lockt der Musiksommer vom 31. Juli bis zum 20. August mit zahlreichen Konzerten, die sich nicht nur auf Oberstdorf beschränken, sondern auch die Nachbarstädte wie Kempten, Isny und Sonthofen mit einbeziehen; neben den Konzertsälen und Kirchen wurde auch der Gipfel des Nebelhorns als Aufführungsort ausgewählt. Zu den teilnehmenden Künstlern gehören das Perez-Quartett mit Peter Buck, das Tecchler-Trio, Ulrike Sonntag mit Walter Sittler, die Wiener Streichersolisten, das Duo Riul mit Sebastian Manz und Martin Klett, das Rastrelli-Celloquartett sowie die Munich Brass Connection. Parallel zu den Konzerten finden außerdem



Foto: PR

Es zählt zur Elite der Klaviertrios und wird in Oberstdorf Haydn, Mendelssohn und Schönberg aufführen: das Tecchler-Trio.

vom 2. bis zum 13. August Internationale Meisterkurse statt. Karten und weitere Informationen unter Tel. 08322/700290 oder www.oberstdorf.de/musiksommer.

Young Euro Classic Berlin

Vom 7. bis 23. August 2009 wird das Festival „Young Euro Classic Berlin“ veranstaltet, das dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Hier geben sich auch dieses Jahr Jugendsinfonieorchester aus aller Welt die Klinke in die Hand, um dem Berliner Publikum zu zeigen, wie sie die europäische klassische Musik – gefärbt durch die Charakteristika ihrer jeweiligen nationalen Musikkultur – verstehen. Zum ersten Mal sind dieses Jahr

Foto: Coline Mathee



Auch afrikanische Jugendorchester werden in Berlin erwartet.

Orchester aller fünf Kontinente vertreten. Weiterhin wird es wieder ein Festivalorchester für junge Musiker aus mehreren Nationen geben, das sich nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland mit Konzerten präsentieren wird. Unter anderen werden der Dirigent Lawrence Foster und der Cellist Daniel Müller-Schott in Berlin auftreten. Karten und weitere Informationen unter Tel. 01805/568100 oder www.young-euro-classic.de.

Kammermusik-Festival Schloss Moritzburg

Schloss Moritzburg, das ehemalige Jagd- und Lustschloss August des Starken, ist seit 2002 Aufführungsort eines der bedeutendsten Kammermusikfestivals Deutschlands. Auch dieses Jahr werden dort vom 8. bis zum 23. August zahlreiche renommierte Künstler erwartet. Der Schwerpunkt liegt dann auf Werken der Barockmusik und der diesjährigen Jubilare Haydn und Mendelssohn. Weiterhin erklingen zahlreiche Kammermusikklassiker des 18. bis 20. Jahrhunderts. Composer-in-Residence 2009 ist John Harbison, der sich in zwei Gesprächskonzerten mit seinen Werken präsentieren wird. Außer ihm werden unter anderen folgende Künstler erwartet: der Cellist und Festivalleiter Jan Vogler, die Geiger Mikhail Simonyan, Baiba Skride und Mira Wang, die Pianisten Antti Siirala und Andreas Haefliger, die Bratscher Maxim Rysanov und Carrie Dennis, die Flötistin Marina Piccinini, der Fagottist Sergio Azzolini sowie die Cellisten Guy Johnston und Alisa Weilerstein. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0351/8105495 oder www.moritzburgfestival.de.



Foto: René Gaens

Musiker aus aller Welt geben sich beim Moritzburg-Festival die Klinke in die Hand.

Foto: PR



Martha Argerich – hier mit Festival-Intendant Andreas Cappello – ist auch 2009 wieder in Meran zu erleben.

Meraner Musikwochen

Bereits Max Reger und Béla Bartók wussten die landschaftlichen und architektonischen Reize der Kurstadt Meran zu schätzen. Seit 1986 sind es renommierte Solisten der klassischen Musikszene und deren Konzertbesucher, die sich hier im Rahmen der Meraner Musikwochen an der Umgebung erfreuen. Sie finden dieses Jahr vom 20. August bis zum 24. September statt und bringen eine ganze Reihe namhafter Künstler nach Südtirol. Unter anderen: Martha Argerich, Arcadi Volodos, Murray Perahia, das Trio Jordi Savall, Anne Sofie von Otter und Christian Tetzlaff. Weiterhin wurden unter anderen folgende Orchester verpflichtet: das Deutsche Symphonieorchester Berlin, das Royal Philharmonic Orchestra London, Academy of St Martin-in-the-Fields. Außerdem gibt es Irish Folk und Swing mit David Munnely Band & Shauna Mullin. Weitere Informationen und Karten unter Tel. +39 (0) 473212520 oder www.meranofestival.com.

Holdenstedter Schlosswochen 2009

„Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy“

Samstag, 29. August, 18.15 Uhr

„Mendelssohn auf Reisen“

Briefe, Reisebilder in Projektion, Lieder, Duette, zwei- und vierhändige Klavierwerke von Mendelssohn und Fanny Hensel

Sonntag, 30. August, 11 Uhr (Matinée)

„Der junge Mendelssohn in Berlin“ Teil I (Werke des 11-19 jährigen)

Violinsonate f-moll op. 4 u. Intermezzo f-moll a. d. Klavierquartett op. 2 (Fassung für Flöte u. Klavier), Bratschensonate c-moll, Phantasie über „Letzte Rose“ op. 15, Capriccio op. 16, Nr. 2, Rondo capriccioso E-Dur op. 14, Klavierquartett op. 3

Sonntag, 30. August, 19.00 Uhr

„Der junge Mendelssohn in Berlin“ Teil II

Auswahl aus den Liedern op. 8 und 9, aus der Oper „Die Hochzeit des Camacho“, Liederspiel „Die Heimkehr aus der Fremde“ (halbszenisch)

Freitag, 4. September, 19 Uhr

„Vokale und instrumentale Duette auf der Bühne und im Konzertsaal“

Konzertarie „Infelice“ op. 94, Variationen op. 83a für Klavier zu 4 H., drei Duette op. 77 für Sopran u. Alt, Nr. 3 für 2st. Frauenchor, „Ave Maria“ a. d. Opernfragment „Lorelei“ für Sopran, Frauenchor und Klavier, Musik zu Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ op. 21 u. 61

Samstag, 5. September, 18.15 Uhr

„Symphonie und Streichquartett“

Haydn: „Kaiserquartett“, „Symphonie mit dem Paukenschlag“ in der Fassung für Klaviertrio v. Johann Peter Salomon; Mendelssohn: Largo u. Allegro d-moll für Klavier und Streichquartett, drei „Lieder ohne Worte“, Streichquartett e-moll op. 44, Nr. 2

Sonntag, 6. September, 18.15 Uhr

„Sonate und Variationen“

Haydn: Variationen f-moll, Sonate Es-Dur Mendelssohn: Variations sérieuses d-moll op. 54, Cellosonate, D-Dur op. 58

Freitag, 11. September, 19 Uhr

„Schottische Volkslieder“

Haydn: dt. Lieder, engl. Canzonetten, Bearb. schottischer Volkslieder für Sopran, Tenor und Klaviertrio, Klaviertrio G-Dur mit dem Rondo all'Ongharese; Mendelssohn: Lieder nach Texten v. Byron und Moore, drei Schottische Volkslieder, Klaviertrio d-moll op. 49

Samstag, 12. September, 18.15 Uhr

„Oratorium mit Klavier“

Haydn: Ausschnitte aus „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ Mendelssohn: Ausschnitte aus „Paulus“ und „Elias“

Sonntag, 13. September, 18.15 Uhr

Chorkonzert – geistlich und weltlich

Haydn: 4st. Gesänge mit Klavierbegleitung, „Arianna a Naxos“ Kantate für Mezzosopran u. Klavier. Mendelssohn: „Verleih uns Frieden“ für 4st. gem. Chor und Klavier, drei geistliche Lieder für Alt, gem. Chor und Klavier, „Gesänge im Freien zu singen“ für gem. Chor a cappella

Mitwirkende:

Hinrich Alpers, Miriam Alexandra, Antonio Badinski, Ljiljana Borota, Collegium Vocale Hannover, Joachim Drabeim, H.-J. Förter-Barth, Stephan Freiberger, Sabine Frick, Christian Knebel, Natasa Korsakova, Markus Löhnner, Torsten Meyer, Martin Nagy, Thomas Ney, Grit Raabe, Jan Revermann, Amy Rodenburg, Eva Röntz, Roswitha Sica, Claus Temps, Franke Thalacker, Ira Maria Witoschynskij, Studenten d. MH Hannover, Vokalensemble d. Holdenstedter Schlosswochen, Quadrige-Quartett Mannheim

Veranstalter: Stadt Uelzen • VVK: Tel. (0581) 800-6172 oder www.kk-uelzen.de
eMail: ute.lange-brachmann@stadt.uelzen.de

Gefördert durch:



Niedersächsische
Sparkassenstiftung

Brühler Schlosskonzerte

„Das qualitativ hochwertigste und ambitionierteste Programm meiner Amtszeit“: So kündigte der künstlerische

Foto: Brühler Schlosskonzerte



Leiter Andreas Spering das Haydn-Festival vom 21. bis zum 30. August an, traditionell Abschluss und Höhepunkt der Konzertsaison im Weltkulturerbe Schloss Augustusburg bei Köln. Im 200. Todesjahr des Komponisten ist dieses mit Künstlern wie Sol Gabetta und Ronald Brautigam oder Orchestern wie Anima Eterna und der Academy of Ancient Music besonders hochkarätig besetzt. Erstmals werden manche Veranstaltungen ergänzt durch einstündige „Vorkonzerte“, in denen jeweils eine Gattung aus Haydns kammermusikalischem Schaffen in den Mittelpunkt gestellt wird. Am Abschlusswochenende gibt es neben traditionellen Konzerten auch Konzerte für Kinder zum Hören, Suchen und Mitraten; außerdem stellen junge Remixkünstler Haydn-Grooves vor. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0221/2801 oder www.schlosskonzerte.de.

Fans von üppigem Rokoko kommen beim Besuch der Brühler Schlosskonzerte aus dem Staunen nicht heraus.

Alpenklassik Bad Reichenhall

Im Spätsommer geben sich dieses Jahr wieder zahlreiche renommierte Künstler im Berchtesgadener Land ein Stelldichein. Vom 21. August bis zum 1. September findet dort wieder das Kammermusikfest Alpenklassik Bad Reichenhall statt. Schwerpunkte sind in diesem Jahr: „Bach umkreisend“ mit Werken von J. S. Bach im Original und in diversen Adaptionen von Busoni bis Rihm, „French Connection“ mit französischer Musik von Debussy bis Boulez und Uraufführungen von Jo-

hannes Motschmann und dem Composer-in-Residence Bruno Mantovani. Unter den Interpreten finden sich unter anderen das Emerson String Quartet, das Quatuor Danel; die Pianisten Jean-Efflam Bavouzet, Zoltán Kocsis, François-Frédéric Guy, Markus Bellheim und das Grau/Schumacher-Piano-Duo; die Sopranistin Claron McFadden, die Geigerin Isabelle Faust sowie das Trio Mediæval. Karten und weitere Informationen unter Tel. 08651/6060 oder www.alpenklassik.com.

Musikfest Bremen

Foto: Nicolas Sautiez



Vom 22. August bis 12. September 2009 findet das Musikfest Bremen statt, das dieses Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. 24 musikalische Veranstaltungen wird es 2009 in Bremen, Bremerhaven und Umgebung geben. Den Eröffnungsabend bildet die Veranstaltung „Eine große Nachtmusik“, in deren Rahmen der Bremer Markt-

platz stimmungsvoll illuminiert werden wird. Weiterhin werden zwei szenische Opern in Koproduktion mit dem Festival d'Aix-en-Provence aufgeführt: Mozarts „Idomeneo“ unter Marc Minkowski, inszeniert von Olivier Py sowie „L'infedeltà delusa“ von Joseph Haydn, geleitet von Jérémie Rhorer und von Richard Brunel inszeniert. Außerdem gibt es eine halbszenische Aufführung von Leonard Bernsteins „Candide“. Folgende Künstler werden dieses Jahr unter anderen erwartet: Fazil Say, das Baltic Youth Philharmonic mit Kristjan Järvi, das Ensemble Le Concert Spirituel unter Hervé Niquet, Patricia Petibon, die Vokalformation Cinquecento, der Pianist Bertrand Chamayou, das Ensemble Baroque de Limoges und Christophe Coin sowie Bandoneonist Carel Kraayenhof und mit dem Sexteto Canyengue. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0421/336699 oder www.musikfest-bremen.de.

Bringt jazzige Töne an die Weser: Dee Dee Bridgewater.

Geburts- und Gedenktage

- 5.7. Tom Krause (Bariton)
75. Geburtstag
6.7. Gerd Zacher (Organist, Komponist)
80. Geburtstag

Foto: Cybele Records



Brachte die Orgelmusik des 20. Jahrhunderts in die Kirchen:
Gerd Zacher. Unter anderen schrieben Dieter Schnebel und
Mauricio Kagel Werke für ihn. Nun wird er 80.

- 7.7. Dieter Nowka (Komponist, Musikwissenschaftler)
85. Geburtstag (†)
7.7. Vinko Globokar (Komponist, Posaunist)
75. Geburtstag
10.7. Arthur Fiedler (Dirigent, Bratschist)
30. Todestag
11.7. Hermann Prey (Bariton)
80. Geburtstag (†)
15.7. Harrison Birtwistle (Komponist)
75. Geburtstag
15.7. Ernest Bloch (Komponist, Dirigent)
50. Todestag
16.7. John Edward „Teddy“ Buckner (Jazztrompeter, Sänger)
100. Geburtstag (†)
17.7. Billie Holiday (Jazzsängerin)
50. Todestag
20.7. Gerhard Stäbler (Komponist, Organist)
60. Geburtstag
25.7. Johann Christoph Altnikol (Komponist)
250. Todestag
25.7. Gianandrea Gavazzeni (Dirigent, Komponist)
100. Geburtstag (†)
26.7. Alexis Weissenberg (Pianist, Komponist)
80. Geburtstag

TV-Tipps

- 14.6., 8.00 Uhr, NDR**
Musikkontakte: Orchesterlied – Gerd Albrecht erläutert das Orchesterlied; Mit Lioba Braun, Markus Nieminen, NDR-Radiophilharmonie, Gerd Albrecht
- 14.6., 19.00 Uhr, Arte**
Piotr Anderszewski; Dokumentation von Bruno Monsiegeon
- 16.6., 6.00 Uhr, Arte**
Jordi Savall und die Stimme der Gambe; Dokumentation von Uli Aumüller
- 17.6., 6.00 Uhr, Arte**
Hosenrollen bei Händel, Mozart und Strauss: Susan Graham, Angelika Kirchschlager Elina Garanca und Helene Schneiderman singen Partien aus Opern von Mozart, Händel und Strauss
- 21.6., 8.00 Uhr, Arte**
Musikkontakte: Spiel mir das Lied vom Film – Gerd Albrecht erläutert bedeutende Filmmusik
- 21.6., 10.45 Uhr, 3sat**
Filmstar Karajan; Dokumentation von Georg Wübbolt
- 21.6., 11.35 Uhr, 3sat**
Vivaldi, Die vier Jahreszeiten, Anne-Sophie Mutter, Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan
- 21.6., 20.15 Uhr, 3sat**
Tschairowsky, Nussknacker; Rachmaninow, Klavierkonzert Nr. 3; Strawinsky, Le sacre du printemps; Yefim Bronfman, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (live von der Berliner Waldbühne)
- 21.6., 20.55 Uhr, Arte**
Verdi, Falstaff; Christopher Purves, Dina Kuznetsova, Tassis Christoyannis, Jennifer Holloway, Marie-Nicole Lemieux, London Philharmonic Orchestra, Vladimir Jurowski; Inszenierung: Richard Jones
- 27.6., 20.15 Uhr, 3sat**
Bel Canto Spectacular – Opernarien von Rossini, Bellini und Donizetti; Juan Diego Flórez, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Christopher Franklin
- 28.6., 6.00 Uhr, Arte**
Das Zigeunerorchester – 100 Meistermusiker aus Budapest; Dokumentation von Peter Schlögl
- 28.6., 19.00 Uhr, Arte**
Verwandlung ist Leben – Die Sängerin Nadja Michael; Dokumentation von Alexander Lück und Daniel Finkernagel
- 28.6., 2.10 Uhr, 3sat**
Strauss, Sonate für Cello und Klavier op. 6; Brahms, Drei Lieder (Transkriptionen); Mischa Maisky, Pavel Gililov
- 5.7., 19.00 Uhr, Arte**
Fritz Wunderlich – Unvergessene Aufnahmen; Dokumentation von Thomas Voigt, Barbara Wunderlich, Wolfgang Wunderlich
- 10.7., 21.40 Uhr, Arte**
Mozart, Idomeneo; Richard Croft, Yann Beuron, Sophie Karthäuser, Mireille Delunsch, Xavier Mas, Rundfunkchor Berlin, Musiciens du Louvre, Marc Minkowski; Inszenierung: Olivier Py



Foto: rbb

Überzeugt mit ihrer Stimme ebenso wie als Darstellerin: Nadja Michael. Am 28. 6. zeigt Arte eine Dokumentation über sie.